

QUARTIERPOST

HOCHSTRASSE-GEISSBERG



Ausgabe 5

April 2009

Veränderungen in unserem Redaktionsteam

*Editorial von Remo Schneller,
Präsident Quartierverein*

Liebe Leserinnen und Leser
Sie halten heute die 5. Ausgabe der Quartierpost in den Händen. Vor zwei Jahren erschien die erste Ausgabe. Vieles ist in den dazwischenliegenden Jahren in unserem Quartier geschehen; es gab grössere und kleinere Veränderungen. Wenn immer möglich, hat die Quartierpost darüber informiert.

Seit der ersten Ausgabe wirkt Käthi Tanner tatkräftig im Redaktionsteam mit. Anfänglich amtierte sie als Lektorin. Zusammen mit Barbara Kläui bildete sie zudem das Redaktionsteam. Anfangs des vergangenen Jahres konnte sie das Lektorat in neue Hände übergeben. Nach dem Rücktritt von Barbara Kläui konnte sie so die freigebliebene Zeit dazu nutzen, den redaktionellen Teil alleine zu bestreiten.

Da sich Käthi Tanner anderen Herausforderungen stellen will, hat sie uns ihren Rücktritt mitgeteilt. Wir freuen uns, dass wir nach kurzer und intensiver Suche mit Jeanette Dolder eine Nachfolgerin gefunden haben. Käthi Tanner hat sich bereit erklärt, die kommende Ausgabe zusammen mit Jeanette Dolder zu bestreiten, so dass ein reibungsloser Uebergang sichergestellt ist. Wir danken Käthi Tanner für ihren grossen Einsatz zugunsten unseres Quartiers. Ihrer Nachfolgerin, Jeanette Dolder, wünschen wir viel Befriedigung beim Anpacken der neuen Herausforderung.

Zur Vervollständigung des Redaktionsteams sind wir zudem noch auf der Suche nach einer/m Sponsorverantwortlichen, welcher für den Verkauf der Inserate verantwortlich ist. Bringen Sie etwas freie Zeit mit und haben Sie das Flair, Ihre Mitmenschen von einer guten Sache zu überzeugen? Näheres dazu erfahren Sie im Inserat in dieser Zeitung.

Wir freuen uns, Sie nun zum Studium der vielfältigen Berichte einzuladen, welche Ihnen einen vertieften Eindruck über die Gegebenheiten in unserem Quartier vermitteln sollen.

Viel Spass!



*Flugaufnahme von unserem Quartier
Foto: Muriel Gubser*

QV Hochstrasse-Geissberg: 1. Jass-Turnier Herbst 2008	3
KIRCHGEMEINDE ZWINGLI: Begegnungen – vielfältig und herausfordernd	4
PUBLIREPORTAGE: Spanien liegt an der Hochstrasse	5
QUARTIERJUGENDARBEIT: Bericht aus dem Silvana	6
STADTGÄRTNEREI / TIEFBAUAMT: Bauarbeiten an der Hochstrasse	7
PUBLIREPORTAGE: Hair-Finesse, eine Oase der Wohltat für Kopf und Haar	8
KUNSTPROJEKT: Achtung, Kunst! Oder Kunst im Quartier	9
SENIOREN TREFF SILVANA: Es tut sich was	10
QUARTIERJUGENDARBEIT: Begegnungsmöglichkeiten für SeniorInnen und Jugendliche	11
SCHULE STEINGUT: Berichte aus dem Schneesportlager Adelboden 09	12
KREATIV IM QUARTIER: Basteln für Frauen	13
GEISSBERG: Einführung Tempo 30 auf dem Gebiet Geissberg	14
IN EIGENER SACHE	15



Schaffhausen Lebensqualität



1. Jass-Turnier Herbst 2008

von Muriel Gubser

Am letzten Freitagabend im Oktober 08 trafen sich über 20 Plauschjasserinnen und Plauschjasser zum ersten vom Quartierverein organisierten Jassturnier. Pünktlich wurden die ersten Jasspaare ausgelost und das Turnier gestartet. Leise wurde es im Quartiertreff Silvana; nur hie und da war ein kleiner Seufzer oder ein Lachen zu hören. Nach der ersten Runde wurden neue Paare gebildet und weiter ging es mit dem «Schieberspiel». Kurz vor 23 Uhr stand der Sieger fest und er durfte sich vom reich bestückten Gabentisch einen Preis aussuchen.



Rangliste:

1. Helmut Wäckerlin
2. Pia Sätteli
3. Margrit Gessler
4. Robert Gessler
5. Monika Friesacher
6. Remo Schneller
7. Hildegard Werner
8. Pascal Schneller
9. Josef Senn
10. Fritz Nyffenegger

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden haben uns veranlasst auch im nächsten Herbst ein Jassturnier durchzuführen. Reservieren Sie sich jetzt schon das Datum vom **30. Oktober 2009**.

NAMEN UND NUMMERN

Remo Schneller	Präsident, Öffentlichkeitsarbeit	052 672 23 34
Jeanette Dolder	Vizepräsidentin, Quartierpost, Werbung	052 620 43 94
Ruth Witzig	Kassierin	052 643 33 56
Arlette Schmid	Aktuarin	052 624 47 80
Blerta Aliu	Ausländische Vereine, Agenda	052 625 56 72
Muriel Gubser	Quartieraufwertung, Verkehr	052 624 39 20
Charlotte Kunz	Städt. Planungskommission, Schule	052 643 30 74



www.qv-hg.ch info@qv-hg.ch
Postfach 8201 Schaffhausen

GEWONNEN! / NEUER WETTBEWERB

Herzliche Gratulation unserem Neumitglied Familie Lina und Kurt Schudel. Ihr Name wurde aus den eingegangenen Neuanmeldungen gezogen. Wir wünschen «än Guetä» für das Nachtessen im Restaurant «Galicia».

Weiterführung unserer Aktion Mitgliederwerbung: Werden Sie Mitglied im Quartierverein Hochstrasse – Geissberg! Alle Neuanmeldungen, die bis am 15. August 09 bei uns eingegangen sind, nehmen an der Verlosung für einen Gutschein für ein Nachtessen in einem Restaurant teil. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anmeldung senden an: Quartierverein Hochstrasse-Geissberg, Postfach, 8201 Schaffhausen oder E-Mail: info@qv-hg.ch



Begegnungen – vielfältig und herausfordernd

von Elke Rüeegg-Haller, Pfarrerin

Einander begegnen – auch Fremdem begegnen und die daraus wachsende Herausforderung annehmen, das ist ein Anliegen unter vielen auch in der Zwinglikirche. Zwei verschiedene Begegnungsangebote möchte ich Ihnen hier etwas näher vorstellen.

Filmnachmittage

Am Dienstag, 28. April, um 16.00 Uhr zeigen wir in der Zwinglikirche den Film «Young@Heart», eine liebevolle und lustvolle Begegnung mit Fragen des Älterwerdens. Ein Film mit viel Musik und Humor und... schauen Sie selber! Der Film ist englisch gesprochen, hat aber deutsche Untertitel! Am Donnerstag, 28. Mai, 16.00 Uhr zeigen wir den Film «Flammen im Paradies» des Schweizer Markus Imhoof. Auch hier Begegnungen – zuerst

Pragreise

Im Herbst laden wir ein zu einer Kultur- und Begegnungsreise nach Prag und Böhmen, 25./26. Sept. 09 – 4./5. Okt. 09. Neben kulturellen Sehenswürdigkeiten wie Besuch der «Laterna Magica», einer mehrstündigen Schifffahrt auf der Moldau (nur unsere Reisegruppe) mit Abendessen und Musik begegnen wir – auch dank unserem Reisebegleiter Andreas Hess (Beauftragter für Osteuropa beim HEKS) und tschechischer Reisebegleitung – dem kirchlichen Leben in Prag, einem Diakonieverprojekt und vielen Menschen, die dort leben.

Begegnungen, die uns sicher auch nachdenklich machen...

Reisemöglichkeit mit dem Nachtzug (Liegewagen) oder per Flug.

Kosten: 1'410.– Fr. (*alles inklusive, jedoch mit Flug etwas teurer*). Für Infos zu dieser Reise wenden Sie sich doch bitte an die 2. Reisebegleiterin



Die Bilder zeigen Eindrücke vom Jubiläumsgottesdienst «50 Jahre Zwinglikirche»

Fotos: Elke Rüeegg-Haller

mit einer jungen Frau, die nach Indien ausreist, um dort einen ihr bestimmten Missionar zu heiraten, den sie aber gar nicht kennt. Und dann noch die Begegnung mit einer Missionspraxis, die wir heute so nicht mehr leben... oder doch?

Nach dem Film gibt's jedes Mal noch einen Apéro – und vielleicht das eine oder andere Gespräch. Wir freuen uns auf regen Besuch. Der Eintritt ist frei.

(neben Andreas Hess) Elke Rüeegg-Haller (052 625 80 48). Am 2. April wird in der Zwinglikirche ein Informationsabend zu dieser Reise stattfinden.

Wir möchten Sie einladen zu Begegnungen – überall wo wir sind: Im Bus, an der Haltestelle, beim Einkaufen, in der Zwinglikirche... und wünschen uns allen gute und bereichernde Erfahrungen!

Weitere Informationen

Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch!

Neu haben wir eine homepage mit der Adresse: www.zwinglikirche.ch. Besuchen Sie uns doch mal... oder rufen Sie uns an: Sekretariat/Sozialdiakonie: Sandra Makolwal, 052 643 31 68 (Di–Fr: 9.00–11.00 Uhr) Pfarramt: Elke Rüeegg-Haller, 052 625 80 48
Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch!





Spanien liegt an der Hochstrasse

von Philipp Streif

Im ehemaligen Restaurant Gemsstübli haben Jesus und Ma Antonietta Diaz ein sehr schönes Quartierbeizli mit spanischem Flair aufgebaut. Vom währschaften Znüni über ein feines Mittagmenu bis zum grossen Nachtessen ist im Restaurante Taperia Galicia an der Gemsgasse 2 alles zu haben.

Schon beim Eintreten schlägt mir ein fröhliches Stimmengewirr in vielen Sprachen entgegen. Es ist kurz nach sechs Uhr abends, und im Restaurante Galicia treffen sich verschiedene Gruppen zu einem Feierabendbier. An den zwei grossen Stammtischen wird politisiert, über die Arbeit gesinnt oder einfach der frühe Abend genossen. In einer Ecke berät ein Vereinsvorstand über den nächsten Versand an die Mitglieder. Ich setze mich an einen der kleineren Tische und beobachte die Szene: Das Gastlokal ist in dezenten orangen und gelben Tönen gemalt. Im Zentrum stehen zwei grosse Stammtische mit Platz für grosse Gruppen. An der Seite kommen fünf kleinere Tische dazu. An der Buffetbar stehen ein paar Barhocker, von denen aus man die ganze Gaststube überblicken kann. An den Wänden zeugen eine Fahne und ein Schal von der Herkunft des Wirtes.

Der Wirt begrüsst die Gäste persönlich und verstrahlt eine angenehm ruhige Geschäftigkeit. Aus der Küche wehen die ersten feinen südländischen Gerüche zu uns, und schon fühlt sich man sich halb in Südeuropa.

Nachdem der Wirt alle Gäste mit Tranksame versorgt hat, kann er sich ein paar Minuten Zeit nehmen und mir über sein Restaurant berichten. Er, ein Spanier, führt das Restaurant seit dem 28. September 2007, zusammen mit seiner, aus Italien stammenden, Frau. In der Küche steht ausserdem ein portugiesischer Koch.

Zum Znüni offeriert das Team seinen Gästen eine Auswahl an Sandwiches mit verschiedensten Fül-



*Ansicht von der Hochstrasse
Foto: Philipp Streif*

lungen. Am Mittag steht täglich ein günstiges Menu nach Schweizer Tradition auf dem Speiseplan. Am Abend lädt die grosse Karte mit Spanischen Speisen zum Tafeln ein. Für die kleinen Gäste und solche mit kleinerem Appetit gibt es Kindermenus oder halbe Mittagsmenus zu reduziertem Preis. Die Getränkekarte beinhaltet lokale Getränke wie Bier, Mineralwasser, Kaffee und Tee, aber auch spanische und portugiesische Biere und Weine.

Für Gruppen und Anlässe bietet das Restaurant einen abtrennbaren Saal und zwei Kegelbahnen. Herr Diaz berät Interessenten gerne zu Menus für spezielle Anlässe.

Mir gefällt das Restaurant Galicia. Es ist ein gemütlicher, gastlicher Ort mit einem breiten Angebot für Leib und Seele.



*Innenansicht
Foto: Philipp Streif*

RESTAURANTE TAPERIA GALICIA

Jesus + Ma Antonietta Diaz, Gemsgasse 2, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 643 18 24

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 Uhr bis Polizeistunde, Samstag: 9 Uhr bis Polizeistunde
Sonntag ist Ruhetag



Bericht aus dem Silvana

von Anita Leupi und Katina Brouzos, Quartier- und Jugendarbeit Hochstrasse-Geissberg

Das Silvana konnte am 8. November 2008 feierlich der Quartierbevölkerung übergeben werden. Zahlreich erschienen denn auch viele Interessierte am «Tag der offenen Tür». Der Quartiertreffpunkt soll der Bevölkerung neue Impulse geben. Und die sind da! Die aktiven Gruppen, die das Silvana nutzen, und die wachsende Zahl von Besucherinnen und Besuchern bringen Leben ins Haus. Das Silvana ist ein attraktiver Quartiertreffpunkt geworden.

Es war sonnig, der Nebel hatte sich verzogen, als wir die Türen des Silvana für die QuartierbewohnerInnen öffneten. Viele BesucherInnen waren bereits da, als Thomas Feurer, ehemaliger Sozialreferent, den neuen Quartiertreffpunkt der Bevölkerung übergab. Alle aktiven Gruppen des Silvana halfen tatkräftig mit, damit dieser Tag durchgeführt werden konnte. Fürs leibliche Wohl sorgte der Quartierverein mit Würsten vom Grill und die Seniorengruppe mit Kuchen, Kaffee und anderen Getränken. Die Gruppe «Kreativ im Quartier» und die Kinderanimation luden zum Basteln ein und die Frauen der Gruppe «Mama lernt Deutsch» lasen am Nachmittag eine Geschichte vor.

Mit diesem regen Interesse der Quartierbevölkerung hatten wir nicht gerechnet. So wurden noch schnell zusätzlich Würste gekauft, um alle satt zu kriegen. Die Eröffnung war gelungen, die Quar-

tierbewohnerInnen hatten die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten des Silvanas anzusehen und sich über die verschiedenen Aktivitäten zu informieren, genutzt.

Wie gestaltet sich nun der Alltagsbetrieb?

Wir freuen uns, dass sich bereits einige Gruppen im Silvana etabliert haben. «Mama lernt Deutsch», der SchülerInnen- und der SeniorInnentreff, «Kreativ im Quartier» und der Quartierverein gehören mit dazu.

Die Gruppe «Mama lernt Deutsch» hat ihr Angebot sogar erweitert. Am Montagmorgen wird eine Konversationsrunde mit Kinderhütendienst angeboten. Die Gruppe vom SchülerInnentreff hat sich noch nicht ganz gefestigt. Wir freuen uns über weitere Besuche von SchülerInnen ab der 5. Klasse. Parallel dazu gibt es das Angebot der Kinderanimation für die jüngeren Kinder im Grünaustieg.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es im Silvana Platz für weitere aktive Gruppen hat. Nach wie vor befinden wir uns in der Aufbauphase. Neu haben wir auch Vermietungsverträge ausgearbeitet. Das Silvana kann für ruhigere, private Anlässe gemietet werden. Für Auskünfte und Beratung sind wir gerne für Sie da.

Pizzaschmaus im Silvana
Tag der offenen Tür
Fotos: Katina Brouzos



QUARTIER- UND JUGENDARBEIT

Abteilung Quartier- und Jugend der Stadt Schaffhausen

Anita Leupi, Quartierarbeiterin, Mittwoch – Freitag, Tel. 052 632 58 07 anita.leupi@stsh.ch
Katina Brouzos, Jugendarbeiterin, Mittwoch – Freitag, Tel. 052 632 58 08 katina.brouzos@stsh.ch
Silvana, Quartierbüro, Hochstrasse 291, 8200 Schaffhausen

Nächste Aktivitäten:

Ferienangebot für SchülerInnen: Dienstag, 14. April 2009 Orientalischer Tanz
Mittwoch, 15. April 2009 Natur ist der grösste Künstler
Jeweils nachmittags gegen Unkostenbeitrag.

Spielplatzeinweihung Kirche Zwingli: Mittwoch, 27. Mai 2009
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Inserat auf S. 15 in dieser Zeitung



Bauarbeiten an der unteren Hochstrasse

von Felix Guhl, Stadtgärtner

Im Abschnitt Adlerunterführung bis Rittergutstrasse wird fleissig gebaut. Es soll für alle Verkehrsteilnehmer und die Fussgänger sicherer und komfortabler werden. Eine neue Baumreihe wird zukünftig die Strasse säumen.

Im Zuge der umfangreichen Bauarbeiten an der Hochstrasse sind diverse Veränderungen deutlich sichtbar. Insbesondere über die Fällung der 3 Kastanienbäume beim Parkplatz Viehmarkt wurde seitens der Bevölkerung grosses Bedauern geäussert. Die Stadtgärtnerei hat die Bäume vorgängig untersucht. Die Kastanienbäume waren sehr betagt. Ihr Zustand war noch nicht verkehrsfährdend, sie wiesen aber diverse Faulstellen und eine abnehmende Vitalität auf, was mittelfristig zu Sicherheitsproblemen geführt hätte. Durch die Baumassnahme wurde die Lebensdauer um wenige Jahre reduziert. Im Rahmen der Planung konnte aber erreicht werden, dass entlang des Parkplatzes Viehmarkt eine durchgängige Baumreihe gepflanzt wird. So kann die bestehende Baumreihe im Bereich der Bushaltestelle Hornbergstieg in Richtung Stadtmitte fortgesetzt werden. Zusammen mit den bereits im letzten Herbst erfolgten Baumpflanzungen im Bereich Einmündung Weinsteig-Hochstrasse, Einmündung Durachweg-Hochstrasse und beim Autohaus AMAG kann eine erhebliche Verbesserung der Begrünung in diesem Bereich erzielt werden. Die Baumpflanzung im Bereich Viehmarkt erfolgt voraussichtlich im Herbst 2009.



Der weitere Bauablauf sieht nun die Ergänzung der Strassenbeleuchtung im Bereich der Einmündung Weinsteig bis ca. Ende Februar 2009 vor. Nachdem die Stützmauer zwischen SBB und Hochstrasse erstellt ist, kann die Erneuerung des Oberbaus in Etappen erfolgen. Zeitweise ist das aus Platzgründen nur mit einer Lichtsignalregelung möglich. Im Herbst wird dann voraussichtlich die Nagelfabrik abgerissen und die gesamte Fläche als Parkplatz erstellt. Der alte Brunnen soll etwas verschoben und auf einem kleinen Platz mit Sitzbank wieder in Betrieb genommen werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese unumgänglichen Arbeiten. Anfragen zu den Baumpflanzungen richten Sie bitte an Herr Konrad Bruderhofer, Stadtgärtnerei 052 /632 56 52 und zu den Bauarbeiten an den zuständigen Bauleiter, Herr Nathan Neukom, Tiefbauamt, 052 632 53 56.

**Rad- und Fussweg im Bau
Stützmauer zwischen SBB
und Hochstrasse**

Fotos: Muriel Gubser

Kinderkrippe Sternli sucht

**Haus oder Wohnung (80 – 100m²)
mit Garten oder grossem Sitzplatz
zu mieten.**

Bitte melden Sie sich bei:

Kinderkrippe Sternli

Frau Sigrid Baldan

Sennwieshalde 7 • 8200 Schaffhausen • Tel. 052 640 23 29

RHEINAUBUND



Der Rheinaubund setzt sich ein für den Schutz und die Wiederherstellung naturnaher Gewässer und Gewässerlandschaften. Er ist Anwalt für die Umsetzung der entsprechenden Gesetzeswerke und verwandter Erlasse.

Mit Ausbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit fördert er das Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Dazu haben wir das Umweltbildungsprojekt VivaRiva geschaffen und geben das Heft „natur und mensch“ bereits seit 50 Jahren heraus.

Unser Sekretariat am Weinsteig 191 steht natürlich auch den Quartierbewohnern für einen Besuch offen. Schauen Sie doch mal rein, rufen Sie uns aber vorher an. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte. Oder bestellen Sie ein Probeheft über Tel. 052 625 26 58 oder per E-Mail auf info@rheinaubund.ch.

Hair-Finesse, eine Oase der Wohltat für Kopf und Haar



Team Hair-Finesse
Foto: Hair-Finesse

von Philipp Streif

An der Hochstrasse, gegenüber der Kirche St. Peter, hat im September 2008 ein neuer Coiffeursalon die Türen geöffnet. In den Räumlichkeiten des ehemaligen «Gräfler Coiffeur» bietet jetzt Frau Nicole Aeberhard mit dem Team von Hair-Finesse ihre Dienstleistungen an.

Vor dem Haus stehen der Kundschaft einige Parkplätze zur Verfügung. Ueber ein paar Stufen geht es unter einem Vordach zur Tür und dahinter öffnet sich eine Welt des Wohlbefindens. Eine Empfangsbar, ein Tisch mit zwei Stühlen, ein paar Zeitschriften überbrücken eventuelle kurze Wartezeiten.

Gleich neben dem Vorraum mit dem Empfang befindet sich der Hauptraum mit acht Kundenplätzen. Einer dieser Plätze ist ein Uebungsplatz für die Lehrlinge. Frau Aeberhard bildet auch Lehrlinge aus, eine sehr wertvolle und gefreute Aufgabe, die aber auch viel Einsatz verlangt. Die anderen Plätze sind mit allen für die Kopf- und Haarpflege notwendigen Einrichtungen ausgerüstet.

Die Geschäftsinhaberin Nicole Aeberhard hat in Thayngen bei Coiffure Rosemarie die Ausbildung gemacht und mehrere Jahre Berufserfahrung gesammelt. Mit der Eröffnung des eigenen Geschäfts erfüllt sie sich einen grossen Wunsch. Im Moment beschäftigt sie noch zwei Lehrlinge. Ab dem Spätsommer ist ein Ausbau geplant.

Das Angebot von Hair-Finesse beinhaltet Haarpflege für Männer, Frauen und auch Kinder. Eine Haar- und Kopfhautanalyse, zusammen mit einer Frisurberatung ermöglichen die beste Pflege für die



Nicole Aeberhard, Geschäftsführerin

Kundschaft. Augenbrauen und Wimpern färben gibt der Kundin eine ausdrucksvolle, intensive und individuelle Ausstrahlung. Auch Schminken, zum Beispiel für eine Hochzeit oder einen anderen grossen Anlass ist eine Dienstleistung des Teams von Hair-Finesse.



Eingang Hair-Finesse
Foto: Hair-Finesse

 HAIR-FINESSE

Nicole Aeberhard, Hochstrasse 347, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 640 23 01, www.hair-finesse.ch

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	09.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 19.00 Uhr	Freitag	08.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr	Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Letzter Donnerstag im Monat bis 21.00 Uhr.



Achtung, Kunst! Oder Kunst im Quartier

von Hanni Achermann, Studentin an der ZHdK

Im Rahmen eines Praktikums haben zwei Studierende der Zürcher Hochschule der Künste einen Kunstwettbewerb im Quartiertreff Silvana veranstaltet. Die BewohnerInnen des Quartiers wurden dazu aufgefordert, ihre kreativen Ideen in vorgefertigten Kästen auszuleben und somit das Silvana zu verschönern. Die bearbeiteten Rahmen wurden von den BesucherInnen der Ausstellung juriiert.

Am Anfang war die weisse leere Wand

Nach dem Umbau des ehemaligen Restaurants Silvana in einen Quartiertreff, waren die Räume weiss und sehr grossflächig. Beim ersten Besuch war für die Studierenden, Robin Klein und Hanni Achermann klar, dass Farbe in die neuen Räume gebracht werden muss. Bei der Gestaltung der Wände des Silvanas sollte das ganze Quartier die Möglichkeit haben, mitzumachen. Darum kam es zur Idee eines Wettbewerbes. Im Vorfeld haben die zwei StudentInnen 20 Rahmen in zwei verschiedenen Grössen (10 St. à 30 x 42.5 cm, 10 St. à 42.5 x 60 cm) mit einer raffinierten Aufhängevorrichtung hergestellt. Diese ermöglicht ein flexibles Bespielen der Wand und lässt auch zu, dass man die Rahmen im Hoch- oder im Querformat aufhängen kann.

Der Wettbewerb kommt ins Rollen

An diesem Punkt kamen die QuartierbewohnerInnen ins Spiel. Per Flyer wurden kreative Köpfe gesucht, die einzeln oder in Gruppen die Kästen mit

der Technik ihrer Wahl schmücken und bekleiden wollten. Zwei Wochen lang wurde jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag in Begleitung gemalt, geklebt, gepinselt und gekleistert. Auch zu Hause waren einige Teilnehmer/innen sehr aktiv. Am Abgabetermin waren 18 der 20 Rahmen von insgesamt 32 Personen gefüllt. Die Vernissage der Kunstausstellung vom Freitag, dem 28. November 2008, war ein grosser Erfolg. Vor den bearbeiteten Rahmen drängten sich die Besucher, um einen Blick auf die Werke werfen zu können.

Happy End für alle

Zwei Wochen lang hatten dann alle Beteiligten und sonstigen Ausstellungsbesucher Zeit, um für ihren Favoriten eine Stimme abzugeben. Alle Stimmen wurden kurz vor der Finissage am 12. Dezember 2008 ausgezählt. Zu gewinnen gab es für den 3. Platz 50.–, für den 2. Platz 100.– und für den 1. Platz 200.–. Keine/r der TeilnehmerInnen musste aber mit leeren Händen nach Hause gehen: Für alle gab es noch ein kleines «Zopfgeissli» als Dankeschön fürs Mitmachen.

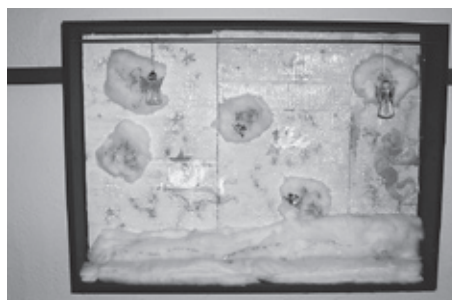
Selber Kunst machen

Haben Sie schon selber mal daran gedacht, Ihre Arbeiten auszustellen und einem kreativ begeisterten Publikum zu zeigen? Im Quartiertreff Silvana stehen 20 Rahmen für Sie zur Verfügung, die Sie mit ihren Werken füllen und präsentieren können. Wie müssen Sie vorgehen? Sie können entweder bei der Quartierarbeiterin Anita Leupi nach einem Infolyer fragen oder sich direkt bei der Rahmen- und Ausstellungsverantwortlichen Muriel Gubser melden.

GewinnerInnen



1. Platz: Rasmina, Quendresa, Florentina M., Florentina R., Sandra, Azemka



2. Platz: Ben RabeH und Yasmin



3. Platz: Sevde, Kisona und Yasemin



Es tut sich was

von Lilo Pauli, Mitarbeiterin Seniorentreff

Nun ist er da, der Seniorentreff im Quartier Hochstrasse/Geissberg! Dies ist eine Einrichtung für ältere Quartierbewohner und -bewohnerinnen zum geselligen Beisammensein. Die verschiedenen Anlässe und Aktivitäten werden kurzfristig bekannt gegeben mittels Flyer, Aushang oder in der Agenda des Wochen-Express.



Teamfrauen vom Seniorentreff
Foto: Anita Leupi

Der Seniorentreff soll dem Quartier neue Impulse verleihen und Austragungsort verschiedenster Aktivitäten sein. Er findet jeweils am Freitagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr statt. Das neu renovierte und gemütliche Lokal lädt zum Verweilen ein. Wer also Lust auf ein Schwätzchen oder einen Jass hat, ist hier am richtigen Platz. Es wird Kaffee und Kuchen serviert, aber auch andere Getränke zu günstigen Preisen. Wie es sich für einen lebendigen Quartiertreffpunkt gehört, sind es die Quartierbewohner und -bewohnerinnen selber, die dafür sorgen, dass Leben ins neue Zentrum einzieht. Bis jetzt sind es sieben engagierte Frauen, die die Nachmittage selbständig organisieren. Jeweils zwei Frauen sind monatlich einmal für Buffet und Service eingeteilt. Der Überschuss aus den Einnahmen kommt in eine spezielle Kasse und wird wieder verwendet, um die verschiedenen Anlässe zu finanzieren. Inzwischen ist das Team gut eingespielt und alles läuft reibungslos. Eine Frau ist zuständig für die Planung, den Einkauf und die Abrechnung. So ganz nebenbei kreiert sie noch wunderschöne Blumenarrangements für die Tischdekorationen und bringt jedes Mal selbstgebackenen Kuchen mit, der immer grossen Anklang findet. Alle Frauen im Team sind mit grossem persönlichem Einsatz und

Engagement dabei, den Seniorentreff gemütlich, interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Weiter findet einmal im Monat eine Sitzung statt, an der alle teilnehmen. Alle bringen ihre Ideen und Anregungen ein, es wird diskutiert, besprochen und geprüft. Schliesslich entsteht ein Konzept für eine neue Aktivität. Als zukünftige Anlässe sind zum Beispiel Spielnachmittage, Vorträge, Flohmärkte oder Filmvorführungen vorgesehen. Auch ein Jass-Tourenier könnte bei genügend Anmeldungen durchgeführt werden.

Rückschau

Am 08. August 2008 wurde der Seniorentreff das erste Mal durchgeführt. Nur vier Frauen kamen zur Eröffnung. Niemand konnte sich damals vorstellen, dass sich die Besucherzahl in so kurzer Zeit vervielfachen würde. Am 08. November fand dann der Tag der offenen Tür mit grossem Erfolg statt. Auch die Weihnachtsfeier am 26. Dezember fand ein erfreuliches Echo. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wurde im weihnachtlich dekorierten Lokal ein vielfältiges Programm geboten. Es wurden Geschichten erzählt, und drei Schülerinnen vom Steingut-Schulhaus spielten und sangen Weihnachtslieder. Anschliessend gab es Kartoffelsalat und Wienerli, mit viel Liebe angerichtet von den organisierenden Frauen. Dies alles war mit viel Arbeit verbunden, sie wurde jedoch mit einer wunderschönen Feier belohnt.



Weihnachtsfeier 08 im Silvana
Foto: Susanne Bonnert

Seniorentreff

Seniorentreff Silvana, Hochstrasse 291, 8200 Schaffhausen, jeden Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr (ausser Karfreitag, 10. April 09)

Infos: Margrit Gessler, Tel. 052 643 56 53 oder Quartierbüro: (Mittwoch – Freitag) Tel. 052 632 58 07

Nächste Aktivität: Flohmarkt, Samstag, 16. Mai 09, 13.00 – 17.00 Uhr im Silvana

Begegnungsmöglichkeiten für SeniorInnen und Jugendliche

von Monika Wirz, Abteilung Quartier und Jugend der Stadt Schaffhausen

Das Quartier Geissberg-Hochstrasse wird seit Anfang Jahr vom Bundes-Programm «Projets Urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten» unterstützt. In der ganzen Schweiz arbeiten elf Quartierentwicklungsprojekte während einer Pilotphase von vier Jahren an dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern und die soziale Integration zu fördern.

Im Quartier Geissberg-Hochstrasse leben ganz unterschiedliche Bevölkerungsgruppen neben- und miteinander: Alleinstehende SeniorInnen und Pensionäre, die seit Jahrzehnten im Quartier wohnen, neu zugezogene Familien aus Deutschland, im Quartier geborene Kinder, deren Eltern aus Sri Lanka, Indien, Portugal oder der Türkei stammen. Die Grösse und Struktur des Quartiers führen zu einer gewissen Anonymität, und es bestehen relativ wenige Berührungspunkte und Möglichkeiten, sich kennen zu lernen.

Die im Jahr 2006 durchgeführte «Aktivierende Befragung» im Quartier ergab denn auch, dass es zahlreiche sichtbare oder latente Konflikte zwischen SchweizerInnen und MigrantInnen einerseits, zwischen Kindern/Jugendlichen und SeniorInnen andererseits gibt. Die Diskussionen drehten sich um fehlende Fussballplätze, darum, dass Kinder überall im Quartier weggeschickt werden, dass man nirgendwo etwas lauter sein darf, dass man sich auf der Strasse nicht mehr grüsst, dass sich das Quartier in den letzten Jahren so stark verändert hat und alle unter Strassenlärm und zunehmend fehlenden Einkaufsmöglichkeiten leiden.



Begegnung zwischen SchülerInnen und SeniorInnen

Foto: Robin Klein

Pro Senectute und die Stadt Schaffhausen entwickelten deshalb für die Hochstrasse ein Generationenprojekt. Mit diesem, vom Bund unterstützten und von der Quartier- und Jugendarbeit umgesetzten, Projekt sollen möglichst viele kleine und unspektakuläre Begegnungsmöglichkeiten für die diversen Bevölkerungsgruppen geschaffen werden. Basis dafür bildet der Quartiertreff Silvana, in welchem sich seit seiner Eröffnung ein SeniorInnen-Café und ein SchülerInnen-Treff befinden. Damit besteht sowohl Raum zum unter sich sein, als auch für Begegnungen mit der anderen Generation.

Das Projekt ist sehr vielversprechend gestartet und führte bereits zu zahlreichen Kontakten zwischen den Generationen. So sangen beispielsweise Schülerinnen an einer von der SeniorInnen-Gruppe organisierten Weihnachtsfeier. An einer von Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Künste initiierten Ausstellung nahmen rund 18 QuartierbewohnerInnen teil. Von der Schülerin bis zum pensionierten Gymnasiallehrer wurden für vorgegebene Rahmen Bilder zum Quartier gestaltet. Dabei boten sowohl der Gestaltungsprozess, als auch die Ausstellung diverse Kontaktmöglichkeiten.

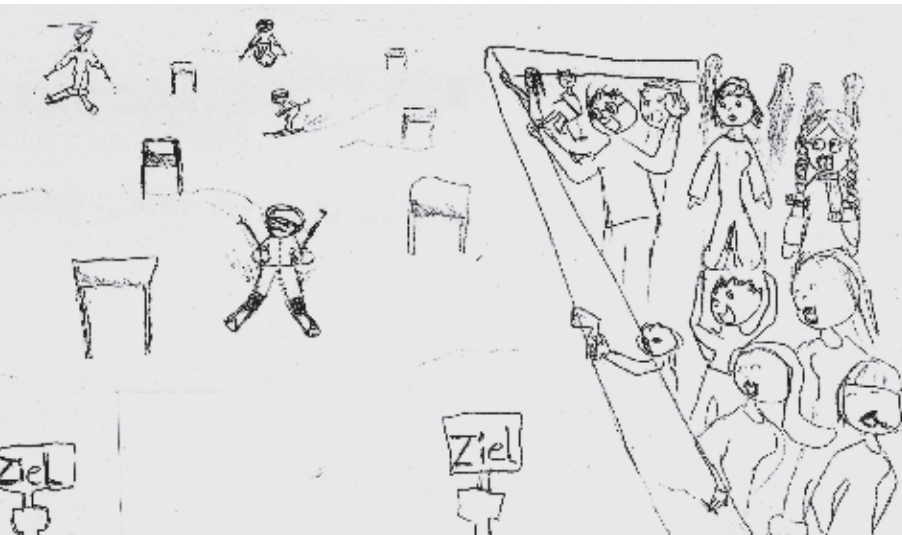
QUARTIER- UND JUGENDARBEIT

Nun sind Sie gefragt, liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner! Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen, um neue Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Generationen zu schaffen. Die Quartier- und Jugendarbeit Hochstrasse nimmt diese gerne entgegen.

Anita Leupi, Quartierarbeiterin, Mittwoch – Freitag, Tel. 052 632 58 07 anita.leupi@stsh.ch

Katina Brouzos, Jugendarbeiterin, Mittwoch – Freitag, Tel. 052 632 58 08 katina.brouzos@stsh.ch

Berichte aus dem Schneesportlager Adelboden 09



von Schülern der 4.–6. Klasse

Das Schulhaus Steingut führte wie jedes Jahr in der ersten Sportferienwoche ein Schneesportlager durch, welches vorwiegend von LehrerInnen des Steingutes geleitet wird. Für einige Kinder bedeutet dieses Lager den ersten intensiven Kontakt mit der Bergwelt, der einen tiefen Eindruck hinterlässt.

Ich bin ins Skilager gegangen. Da haben wir total coole Sachen gemacht. Ich konnte am Anfang gar nicht snowboarden. Nach drei Tagen konnte ich es. Erst wenn man's richtig kann, macht es so wie Spass. Am Donnerstag haben wir ein Skirennen gemacht. Am Abend gab es die Preisverleihung. Ich wurde Erste bei den Anfängern im Snowboarden.

Ronja 4a



Im Skilager war es schön. Es gab immer gutes Essen. Frau Roost und Frau Keller waren Köchinnen. Es war fast jeden Tag schönes Wetter. Der Sessellift war sehr lustig. Der Sessellift fuhr über die Piste.

Nicolas 4a

Ich war heute auf der Piste und wir haben ein Rennen gemacht. So fing es an: Wir mussten erst Ski fahren lernen. Darum habe ich mich bei den Anfängern angemeldet. Ich wollte die Skier anziehen, aber ich wusste nicht, wie man es macht. Dann versuchte ich zu fahren. Ich fuhr zwei Meter, dann fiel ich hin. Später zeigte mir der Lehrer, wie man Ski fährt, dann endlich konnte ich es.

Ditmir 4b

Am 28. Januar 2009 begann die Reise nach Adelboden. Die Carfahrt war sehr angenehm, wir hatten Spass während der Fahrt.

Als wir ankamen, hatten wir einen leichten Stress, doch dann durften wir auf die Piste, die direkt neben dem Ferienhaus liegt.

Beim Abendessen wurde uns der Ämterplan erklärt, was nicht gerade unser Ding war.

Am zweiten Tag gingen wir auf die grosse Piste. Die Anfänger mussten auf die Übungspiste, das fanden sie nicht so toll. Dann gab es schon bald den Lunch, den wir am Morgen selbst zusammenstellen durften. Als Dessert gab es eine Schneeballschlacht. Nach dem Lunch ging es wieder auf die Piste. Am Ende des Tages machten wir die Talabfahrt, die übrigens nur für die Skifahrer gedacht war. Die Snowboarder wagten es aber trotzdem.

Am dritten Tag war es genau so wie am zweiten. Am Donnerstag gingen wir wie üblich auf die Piste, doch nach dem Lunch gab es ein Ski- und Snowboardrennen. Die Anfänger, die jetzt schon viel besser fahren konnten, hatten eine spezielle Piste. Die Piste der Fortgeschrittenen war allerdings sehr eisig. Die Sieger durften sich am Schlussabend einen Preis aussuchen und erhielten eine Medaille.

Das Beste war der Film am letzten Abend. Schon am Freitag war die Heimreise, die zwar nur wenige antreten wollten, lieber wären wir noch geblieben. Allerdings war es im Car auf der Heimreise sehr lustig und wir hatten ja noch einen Zwischenstopp.

So kamen wir also wieder nach Hause zu den Eltern.

Daniel und Rouven 6a



KREATIV IM QUARTIER

KREATIV IM QUARTIER

Basteln für Frauen

Sich regelmässig treffen und kreativ sein.
Immer an einem Donnerstag von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr

Unsere Daten

26. März 2009
Thema: Osterdekor aus Eierschachteln

30. April / 14. Mai 2009
Thema: Basteln mit Pet-Flaschen

4. / 11. / 18. / 25. Juni 2009
Thema: Ytong Skulpturen (separater Flyer)

20. August 2009
Thema: Wand-Uhr

24. September 2009
Thema: Herbstzauber

15. Oktober 2009
Thema: Vogelhaus

26. November 2009
Thema: Adventsgesteck



Treffpunkt: Quartiertreff Silvana, Hochstr. 291, 8200 Schaffhausen
Anmelden bei: Muriel Gubser, 079 624 39 20
Anmeldeschluss jeweils am Dienstag vor dem nächsten Bastelabend



Ihr Coiffeur im Quartier!
erstklassige Haarprodukte Haut- und Haardiagnose
div. Umformungen Hochzeitsfrisur Farbeffekte
wohltuende Kopfmassage u.v.m

jeden letzten Donnerstag im Monat bis 21:00 Uhr
für Sie geöffnet!

HOCHSTRASSE 347 - 8200 SCHAFFHAUSEN
TEL. 052 · 640 23 01 - WWW.HAIR-FINESSE.CH

**Restaurante
Taperia
Galicia** Spanische Spezialitäten

Jesus + Ma Antonietta Diaz
Gemsgasse 2
8200 Schaffhausen
Telefon +41 (0) 52 643 18 24
Sonntag Ruhetag



Einführung Tempo 30 auf dem Gebiet Geissberg

von Käthi Tanner, Initiantengruppe

Die rege Bautätigkeit auf dem Geissberg, sowie die Verlegung der Steuerverwaltung des Kantons Schaffhausen ins Hochhaus neben dem Spital hat in den letzten Jahren zu einer enormen Zunahme des Verkehrs im Geissbergquartier geführt. Weitere 33 Wohnungen sind auf dem Geisshofareal in Bau. Um die bisher hohe Wohnqualität in diesem Quartier zu erhalten, hat eine Gruppe von QuartierbewohnerInnen, unterstützt vom Quartierverein und der «Pro Velo», die Einführung von Tempo-30-Zonen im Geissbergquartier lanciert.



Mehr Sicherheit für den Langsamverkehr
Foto: Käthi Tanner

Das Gebiet Geissberg ist das einzige Quartier der Stadt Schaffhausen, in dem Tempo-30 noch nicht flächendeckend eingeführt ist. Durch die geplanten Massnahmen könnten alle VerkehrsteilnehmerInnen von einem ruhigeren und sichereren Verkehr profitieren. Die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner in den Tempo-30-Zonen wird markant gesteigert. Am meisten kommt die Verkehrsberuhigung Kindern, älteren Menschen und Radfahrern zugute, die sich in einer Tempo-30-Zone viel ungefährdeter bewegen können. Für die Autofahrer fällt die Temporeduktion nicht ins Gewicht, da der Zeitverlust auf kurzen Stecken nur sehr gering ist. Ablauf der Einführung von Tempo-30-Zonen in der Stadt Schaffhausen:

- Unterschriftensammlung und Einreichung der Petition an den Stadtrat.
- Die Stadt Schaffhausen erstellt in Zusammenarbeit mit Tiefbauamt, Polizei, Verkehrsbetrieben und eines externen Verkehrsbüros ein Gutachten. Dabei geht es um die Differenzierung in verkehrsorientierte und siedlungsorientierte Strassen. Auf

verkehrsorientierten Strassen, die ausserhalb der verkehrsberuhigten Zonen liegen, werden flankierende Massnahmen getroffen.

- Die städtische Arbeitsgruppe «Quartierverkehrskonzept» prüft und diskutiert das Gutachten.
- Informationsanlass für die QuartierbewohnerInnen.
- Abstimmung der Quartierbewohner (spezielle Stimmzettel, alle mündigen Anwohner und auch Ausländer sind stimmberechtigt).
- Bericht und Antrag an den Grossen Stadtrat.
- Ausschreibung der Strassensignalisation.

Erfreulicherweise haben sich mehrere Personen bereit erklärt, im Quartier Unterschriften zu sammeln. Wir freuen uns, wenn Sie unser Anliegen unterstützen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Charlotte Funke (052 620 20 35), Ursula Goetz (052 624 82 82) oder Käthi Tanner (052 624 74 12). Weitere Unterschriftenbogen erhalten Sie ebenfalls bei diesen Adressen oder Sie können sie auf der website des Quartiervereins www.qv-hg.ch als pdf-Datei herunterladen.

QUARTIERFEST AUF DEM GEISSBERG

Das erste Quartierfest vor drei Jahren war ein grosser Erfolg. Dazu beigetragen hat die grosse Unterstützung und Mithilfe der BewohnerInnen auf dem Geissberg.

Im September 09 planen wir das zweite Fest auf dem Geissberg. Dafür sind wir wiederum auf Ihre Hilfe angewiesen. Wer bereit ist, im Organisationskomitee mitzuarbeiten und ein Ressort zu übernehmen, meldet sich bitte bis spätestens 18. April 09 beim Präsidenten des Quartiervereins, Herr Remo Schneller (052 672 23 34) oder info@qv-hg.ch. An dieser Adresse erhalten Sie auch weitere Auskünfte.

VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT

Gesucht: Mitglied Quartiervereinsvorstand Gebiet Geissberg

Auf die GV vom März 09 hat Käthi Tanner-Winzler ihren Rücktritt aus dem Quartiervereinsvorstand gegeben. Trotz intensiver Suche ist es bisher nicht gelungen, ein neues Vorstandsmitglied aus dem Gebiet Geissberg zu finden. Deshalb suchen wir dringend eine Person, welche zusammen mit Arlette Schmid, die Interessen der Bevölkerung vom Geissberg und Umgebung im Vorstand vertritt.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Herr Remo Schneller, Präsident QV Hochstrasse-Geissberg, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir laden Sie ein, unverbindlich an einer der nächsten Vorstandssitzungen teilzunehmen.



IN EIGENER SACHE / DIVERSES



BETON T FÄSCHTlich

Das Schulhaus Gräfler lädt zum 35 Jahre Jubiläum ein.
Mit viel Unterhaltung und Festwirtschaft.
Fest Ehemalige am 26. Juni, abends
Fest Öffentlichkeit am 27. Juni, ganzer Tag
Programm: www.os-graefler.ch

SPIELPLATZEINWEIHUNG ZWINGLIKIRCHE

Mittwoch, 27. Mai 2009

Programm:

14.00–17.00 Uhr: Spielanimation für Kinder (nur bei schönem Wetter)

17.00 Uhr: Ansprache von Herrn Peter Käppler, Baureferent
Anschließend: Einladung zum Apéro und Bouleturnier

Es laden ein und freuen sich über Ihren Besuch:

Kirchgemeinde Zwingli, Stadtgärtnerei Schaffhausen, Quartierverein Hochstrasse-Geissberg Quartier- und Jugendarbeit Hochstrasse

FINANZIERUNG QUARTIERPOST

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Herausgabe dieser Zeitung ist nicht gratis. Obwohl wir von einigen Institutionen und Firmen unterstützt werden, sind wir auch weiterhin auf Ihre Beteiligung angewiesen. Ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Spenderinnen und Spendern. Wir freuen uns auch diesmal wieder über die Überweisung Ihres Unterstützungsbeitrages mit dem eingelekten Einzahlungsschein. Sie ermöglichen uns damit den Fortbestand dieser Zeitung.

GESUCHT SPONSORENVERANTWORTLICHER

Zur Vervollständigung des Redaktionsteams sind wir auf der Suche nach **einer/m Sponsorverantwortlichen**, welche/r für den Verkauf der Inserate verantwortlich ist. Bringen Sie etwas freie Zeit mit und haben Sie das Flair, Ihre Mitmenschen von einer guten Sache zu überzeugen? Remo Schneller, Präsident QV Hochstrasse-Geissberg, freut sich auf Ihr Telefon und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. (052 672 23 34)

IMPRESSUM

Die **QUARTIERPOST HOCHSTRASSE-GEISSBERG** ist das Mitteilungsorgan des Quartiervereins. Erscheint zweimal jährlich.

Nr. 5, 3. Jahrgang

Auflage: 3 500 Ex., Verteiler in alle Haushalte des Quartiers

Koordination: Käthi Tanner-Winzeler

Agenda: Blerita Aliu, Anita Leupi, Katina Brouzos

Publireportage: Philipp Streif

Lektorat: Regula Keller Eichenberger

Anzeigenverkauf: Remo Schneller, quartierzeitung@gmx.ch

Redaktionsadresse: quartierzeitung@gmx.ch

Internet: www.qv-hg.ch, info@qv-hg.ch

Layout und Druck: Druckwerk SH AG

Copyright bei den Autorinnen und Autoren

Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 09

Redaktionsschluss: Mitte August 09

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Institutionen recht herzlich für ihren Beitrag. Sie ermöglichen damit das Erscheinen der Quartierpost Hochstrasse-Geissberg.

Beitrag 1'500 Franken: Cilag AG.

Beitrag 250 Franken: Kirchgemeinde Zwingli, Stadt Schaffhausen.

Der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg

Schlatter Bau AG

Neubauten
Umbauten
Renovationen
Fassadengerüste

Schaffhausen und Neuhausen am Rheinflall Telefon 052 643 53 23 • www.schlatterbauag.ch

Auto Elan GmbH

Mario D'Ottaviano Herblingerstr. 32 8207 Schaffhausen Tel: 052/ 625 83 49 Fax: 052 625 52 20



Der richtige Partner!

Auto Mutzentäli

Hochstrasse 357, Schaffhausen
Tel. 052 643 30 15
www.automutzentaeli.ch





65 Jahre

im Druck für Schaffhausen



Neu

Nichtraucher-Café Repfergasse 26

Mo geschlossen
 Di-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
 Sa 8.00 bis 16.00 Uhr
 So 10.00 bis 16.00 Uhr

MÜLLER BECK

Nichtraucher-Café



RM Market

LEBENSMITTEL

GEMÜSE

FRÜCHTE

METZGEREI

BALKANISCHE

ASIATISCHE

SPEZIALITÄTEN

& FISCH PRODUKTE

Tel. 052 643 36 63

Fax. 052 643 36 65

Mobile: 078 773 29 56

Hochstrasse 294,
8200 Schaffhausen

MAGHART

• Haus der Geschenke •

Monika Waldvogel
 Webergasse 35
 8200 Schaffhausen
 ☎ 052/625 26 76

Druckwerk SH AG

8207 Schaffhausen

Schweizersbildstr. 30

Telefon 052 644 03 33

info@druckwerk-sh.ch

www.druckwerk-sh.ch